



Unser Profil als Schwestern in der Jesus-Bruderschaft

Schwestern in der Jesus-Bruderschaft? Ja, denn Jesus Christus ist uns in seiner Menschwerdung Bruder geworden. Bruderschaft geht von ihm aus. Seine Liebe hat uns in Bewegung gebracht und uns in die Ehelosigkeit um des Himmelreiches willen gerufen. Wir verwirklichen diese Berufung in einem verbindlichen gemeinsamen Leben.

Unsere Tage sind eingebettet in die Stunden-Gebete, dem Herzstück unserer Berufung. Nahe bei Gott und nahe bei den Menschen wollen wir sein. Zeiten der Stille im Hören auf die Stimme Gottes sind seit Gründung unserer Gemeinschaft von großer Bedeutung. Darin üben wir uns beständig. Im Glauben verwurzelt wollen wir beweglich und einsatzbereit für die Herausforderung der Gegenwart bleiben. Gern begleiten wir Gäste auf ihrer Suche nach Gott und öffnen unser Haus für Frauen, die eine Zeit lang das Leben mit uns teilen wollen.

Unsere Lebensordnung, die sich an den Seligpreisungen orientiert, verhilft uns immer neu zur Ausrichtung. Dabei spielt die erste Seligpreisung eine wichtige Rolle.

„Selig sind, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Mt 5,3

Wenn wir voller Erwartung unsere leeren Hände zum Himmel strecken, dann haben wir den Schlüssel gefunden, der uns das Himmelreich öffnet. Auf diese Weise werden wir Jesus in Seinem Menschsein ähnlich, bekommen Anteil an der Glückseligkeit der Gottesgemeinschaft und werden allen Menschen zur Schwester.

Das Gebet Jesu, unseres Herrn, dass alle eins werden, ist uns zum zentralen Anliegen geworden. Diese Bitte umfasst auch das Volk Israel. Wir hoffen und beten, dass die Christen ihre innere Verbundenheit mit der jüdischen Wurzel ihres Glaubens erkennen und wahrnehmen.

Wir kommen aus verschiedenen Ländern, Kirchen und gesellschaftlichen Hintergründen und leben nach Möglichkeit in Zellen gemeinsamen Lebens, meist in Verbindung mit Brüdern und Familien der Jesus-Bruderschaft. Dankbar erkennen wir, dass Gott durch uns als Gemeinschaft wirkt. Das gilt für uns Schwestern wie auch für die Gesamtbruderschaft.

Gnadenthal, März 2017